
Beschluss der 3.Landesratssitzung in Bayreuth am 19. Juli 2014

Kein millionenschwerer Ausbau des Skigebiets Sudelfeld

Die Liftbetreibenden am Sudelfeld wollen das Skigebiet ausbauen und zu diesem Zweck im Schutzgebiet einen Speichersee errichten, sowie über 250 Schneekanonen installieren. Dafür beantragten die Betreiber*innen Zuschüsse aus dem bayerischen Bergbahnförderprogramm von etwa 30% der Investitionssumme. Damit würden 13 bis 16 Millionen Euro Steuergeld für Umweltzerstörung ausgegeben werden.

Das Sudelfeld ist relativ niedrig zwischen 800 bis 1.563 m ü. NN gelegen. Die Folgen des fortschreitenden Klimawandels können auf lange Sicht nicht mehr aufgehalten werden. Insbesondere im Bereich der Alpen wird es zu einer überdurchschnittlichen Erwärmung kommen. Auf Höhen unter 1300 hat der Skitourismus deshalb keine Zukunft mehr. Auch der Kauf von Schneekanonen kann das nicht verhindern.

Die GRÜNE JUGEND Bayern fordert deshalb alle am Planungsprozess Beteiligten auf, die laufenden Planungen zum Ausbau der Beschneigung am Sudelfeld schnellstmöglich einzustellen, um Eingriffe in die Natur und das Landschaftsbild zu verhindern. Dazu sollen die schon erfolgten umweltzerstörenden Maßnahmen schnellstmöglich zurück gebaut werden. Des weiteren fordern wir die bayerische Staatsregierung auf, keine staatlichen Gelder für einen eventuellen Ausbau zur Verfügung zu stellen.